



# **Sammlung Theaterzettel**

## **Der leichtsinnige Herr Bandolin**

**Hesse, Eugen**

**1942-05-13**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

1/1 ~~Clara Leininger~~

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, den 13. Mai 1942

Vorstellung Nr. 238

Miete M Nr. 21  
I. Sondermiete M Nr. 11

Der leichtsinnige Herr Bandolin

Heitere Oper in drei Akten von  
Eugen Bodart

Musikalische Leitung: Eugen Heise — Spielleitung: Friedrich Brandenburg  
Bühnenbilder: Helmut Nögoldt

Personen:

Der Herr und Graf von Bandolin . . . . .	Mag Valtruschal
Die Fürstin . . . . .	Irene Ziegler
Baron Albul . . . . .	Theo Lienhard
Eleonore, seine Schwester . . . . .	Lotte Schimpke
Der Parlamentsrat . . . . .	Heinrich Hölzlin
Veronika . . . . .	Nora Landerich ✓
Pomponius, Bandolins Freund und Haushofmeister	Hans Baweley
Franzl Grevin, Schneidermeister . . . . .	Fritz Bartling
Marianne, seine Frau . . . . .	Erika Schmidt
Ein Leutnant von der Polizei . . . . .	Roland Wächtler
Ein Kammerdiener . . . . .	Franz Bartenstein

Die Handlung spielt in der Hauptstadt eines kleinen süddeutschen Fürstentums zur Zeit des ausgehenden Rokoko

Tanzleitung: Wera Donalies — Technische Einrichtung: Walter Schade  
Inspeizient: Anton Schrammel  
Pause nach dem 2. Akt

Anfang 19 Uhr

Kassenöffnung 18.30 Uhr

Ende 21 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.